

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1815/2013**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 28.10.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
 Verfasser/-in: Dorothe Küster, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Zur Kenntnisnahme

**Betreff:**  
**Bericht zu den Planungen bezüglich Millerhallnutzung**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.10.2013 -**

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wann wird der Stadtverordnetenversammlung der bereits seit langem angekündigte städtebauliche Vertrag mit den Neuerwerbern der Millerhall vorgelegt?
2. Wie wird die ‚Lärmschutzwand‘ an der Millerhall bautechnisch ausgeführt? Ist dazu ein aufwändige Tiefgründung erforderlich und wird die Wand graffitiresistent sei?
3. Welchen Abschirmungswerten und Schallschluckgraden muss diese Mauer genügen?
4. Werden die Anliegerinnen und Anlieger ein Mitspracherecht bei der optischen Gestaltung der Mauer haben, d. h. wie sieht in diesem Fall die Bürgerbeteiligung aus?
5. Wird sie kindersicher und unerklimmbar gestaltet und ist evtl. an eine Begrünung gedacht?
6. Werden die Umgestaltungsmaßnahmen, die Planung und die Kosten bezüglich der Neuschaffung der 30 umzugestaltenden Parkplätze und der Entstehung einer kleinen ‚Allee‘ der Straße ‚An der Volkshalle‘ dem Vorhabenträger auferlegt, oder muss das von Seiten der Stadt geleistet werden“?

7. Ist es richtig, dass ein zusätzliches Parkdeck stadteinwärts neben der Millerhall entstehen soll und wie viele Parkplätze wird es aufnehmen?
8. Wie und wann werden die Maßnahmen zur baulichen Verbesserung des Halleninneren umgesetzt?
9. Wird es dazu einen gesonderten städtebaulichen Vertrag geben?
10. Was ist unter ‚Discoveranstaltung‘ im Unterschied zu anderen mit Musikbegleitung stattfindenden Veranstaltungen zu verstehen?“

**Begründung:**

Da die Planungen für die ehemalige Volkshalle nun laut Presseberichterstattung konkrete Formen annehmen, hält es die CDU-Fraktion für angezeigt, dass die entstehenden Fragen zeitnah beantwortet werden. Es ist zudem unbefriedigend, wenn Stadtverordnete nur über die Presse von neuen Planungen wie zum Beispiel dem Bau einer Lärmschutzwand erfahren. Auch in diesem Zusammenhang ebenso wie bei weitergehenden Fragen nach Parkmöglichkeiten sollte eine umfassende Information der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Dorothe Küster  
Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende